

REVOX

B225

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI

B 225 • COMPACT DISC PLAYER



BEDIENUNGSANLEITUNG

REVOX B225 · COMPACT DISC PLAYER

WICHTIGE HINWEISE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit. Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitzte nicht verdeckt werden.

Vor Anschliessen des Gerätes ans Netz sind unbedingt die Hinweise in Kapitel 1.1 zu beachten. Der Laser-Abtaster strahlt kein gefährliches Licht aus, ausserdem wird er nur bei geschlossener Schublade aktiviert.

GARANTIE

Den Geräten, welche in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieanforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.

Für in der Schweiz und Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.

Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemäss Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

Subject to change.

Printed in Switzerland

by WILLI STUDER AG 10.30.0081 (Ed. 1084)

Copyright by WILLI STUDER AG

CH-8105 Regensdorf-Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1.	ALLGEMEINES	3
1.1	Inbetriebnahme	3
1.1.1	Kontrollen vor Anschliessen des Gerätes an das Netz	3
1.1.2	Tonsignal- (NF-) Kabel anschliessen	3
1.1.3	Den CD-Player B225 an das Netz anschliessen	3
1.2	Übersicht der Bedienungselemente	4
1.2.1	Allgemeine Bedienungselemente	4
1.2.2	Spezielle Bedienungselemente	4
1.2.3	Anschlüsse an der Rückseite	6
1.3	Die Compact Disc	6
1.3.1	Wissenswertes über die Compact Disc	6
1.3.2	Handhabung und Pflege der Compact Disc	7
1.3.3	Struktur der Compact Disc	7
2.	BEDIENUNGSANLEITUNG	8
2.1	CD-Player B225 einschalten	8
2.2	Compact Disc abspielen	8
2.2.1	Compact Disc einlegen	8
2.2.2	Abspielen einer Compact Disc (Play CD-Mode)	9
2.3	Display [7]	10
2.3.1	Display bei normalem Abspielmodus (PLAY CD-Mode)	10
2.3.2	Display bei Programm-Betrieb (PROGRAM MODE)	10
2.4	Kopfhörerbetrieb	11
3.	PROGRAMMIEREN DES COMPACT DISC PLAYERS REVOX B225	12
3.1	Allgemeines	12
3.1.1	Wozu sich selbst ein Programm zusammenstellen	12
3.2	Programmieren Schritt für Schritt	12
3.2.1	Allgemeine Hinweise zur Programmierung	12
3.2.2	CD-Player auf Programm-Eingabe schalten	12
3.2.3	Reihenfolge umprogrammieren	13
3.2.4	Abschnitte programmieren	13
3.2.5	Eingabe-Arten vermischt eingeben	14
3.2.6	Im Programm <blättern>	14
3.3	Programm editieren	14
3.3.1	Programm löschen	15
3.4	Spezielle Programm-Schritte	15
3.4.1	Repetierbetrieb (LOOP) programmieren	15
3.4.2	Pause programmieren	16
3.4.3	Alarmfunktion programmieren (Taste CAL. TONE [12])	16
3.4.4	Ausschalten am Ende des Programmes	16
4.	BEDIENUNG DES COMPACT DISC PLAYERS B225 MIT DER INFRAROT-FERNBEDIENUNG REVOX B201	17
4.1	Allgemeines	17
4.2	Bedienung	17
5.	TECHNISCHER ANHANG	18
5.1	Technische Daten	18
5.2	Abmessungen	18

1. ALLGEMEINES

1.1 Inbetriebnahme

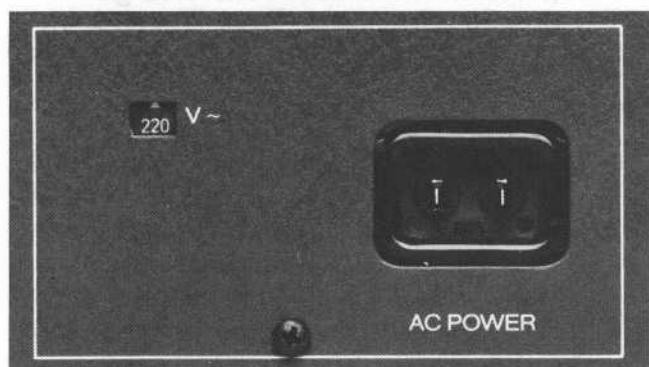
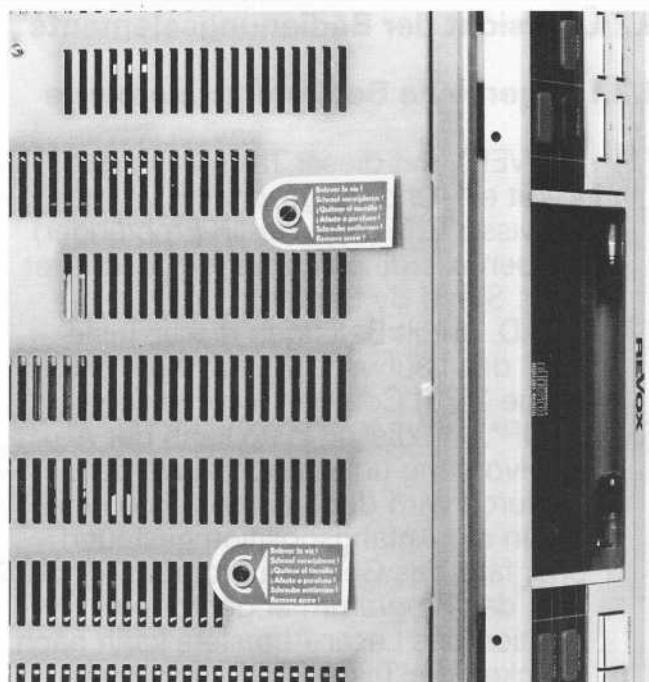
1.1.1 Kontrollen vor Anschliessen des Gerätes an das Netz

Damit das Laufwerk während dem Transport nicht beschädigt werden kann, wurde es mit zwei Schrauben von unten fixiert. Vor Inbetriebnahme müssen diese Schrauben vollständig herausgedreht werden. Die Schrauben sind unterhalb des Laufwerkes von der Unterseite des Gerätes her zugänglich.

Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, sollte der Spannungswähler an der Gerät-Rückseite kontrolliert werden. Die durch die Aussparung sichtbare Spannungsangabe muss mit der des Ortsnetzes übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Spannungswähler umgestellt und die Netzsicherung gegebenenfalls ausgewechselt werden.

Vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben des oberen Gehäuseblechs lösen und das Blech abheben.
- Den Spannungswähler auf den richtigen Spannungswert einstellen.
- Netzsicherung kontrollieren:
100 ... 140 V = T 500 mA slow
200 ... 240 V = T 250 mA slow
Eine falsche Sicherung muss ersetzt werden.
- Gehäuseblech wieder montieren.

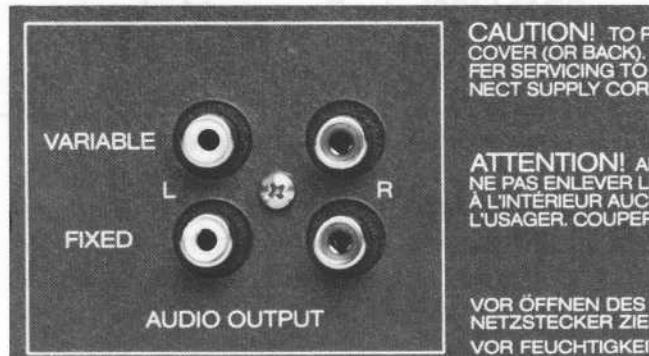


1.1.2 Tonsignal- (NF-) Kabel anschliessen

Der CD-Player B225 wird über ein zweifaches Cinch-Kabel (C2C) mit dem Verstärker verbunden. Dazu sind am B225 zwei Ausgänge (AUDIO OUTPUT) vorhanden:

FIXED

Dieser Ausgang ist für den Anschluss an einen Verstärker wie z.B. der REVOX B251 gedacht. Er wird mit dem Eingang DISC (B251) oder AUX (B750/B780/B739) angeschlossen. Dieser Ausgang liefert einen fixen Pegel.



1.2 Übersicht der Bedienungselemente

1.2.1 Allgemeine Bedienungselemente

- [1] POWER*, mit dieser Taste kann das Gerät ein- und ausgeschaltet werden. Gewisse Teile (Bsp. der IR-Empfänger) bleiben allerdings immer eingeschaltet (sog. Stand-By Betrieb).
- [2] LOAD, durch Betätigen dieser Taste fährt das Laufwerk [6] aus resp. ein (siehe 2.2.1) Compact Disc einlegen.
- [3] STOP*, mit dieser Taste kann der Abspielvorgang unterbrochen werden. Dadurch wird der Laser-Abtaster wieder in die Anfangsposition gesteuert und, falls das Gerät im Program-Mode war, das Programm abgebrochen. Die Position des Laser-Abtasters kann nach Drücken der Taste STOP nicht mehr reproduziert werden. Falls dies gewünscht wird, siehe Taste $\nabla\Delta$ [15].
- [4] PLAY/NEXT, Abspieltaste mit folgenden Funktionen:
 - Betätigen nach LOAD [2], die CD beginnt zu drehen, das Inhaltsverzeichnis wird ausgelesen und die Platte wird ab dem ersten Stück (TRACK) abgespielt. Nochmaliges Drücken, das nächste Stück (TRACK) wird angewählt.
 - Betätigen nach Drücken einer der Tasten [8], direkte Anwahl des (X-ten) Stückes.
 - Betätigen nach Drücken der Taste PROGRAM [26], der Program-Mode wird aktiviert.
- [5] REPEAT, Drücken dieser Taste bewirkt sofortiges Repetieren des gerade laufenden Stückes. Ist das Gerät auf Stopp, so wird das erste Stück der CD abgespielt. Ist das Gerät im Program-Mode, wird der laufende Programm-Schritt wiederholt.
- [6] (Laufwerk), Laufwerkeinschub mit CD-Laufwerk und Flüssigkristall-Anzeige, welcher durch Drücken der Taste LOAD [2] aus-/eingefahren werden kann.
- [7] (Anzeige), multifunktioneller LC-Display. Diese Anzeige informiert über sämtliche Betriebszustände des Gerätes und über den Inhalt der eingelegten CD.
- [8] (Tasten 0 – 9), Zahlen-Eingabetasten. Sie können für die direkte Anwahl eines Stückes (TRACK) in Verbindung mit der Taste PLAY/NEXT [4] oder zur Programmierung verwendet werden.
- [21] IR-SENSOR, Infrarot-Empfängerfenster.

Drücken während einem aktiven Programm, der nächste Programm-Schritt wird angewählt.

1.2.2 Spezielle Bedienungselemente

Die Bedienungselemente im unteren Frontplattenteil können grob in zwei Funktionsgruppen unterteilt werden: Bedienungselemente für zusätzliche Laufwerk-Funktionen und Bedienungselemente für die Programmierung.

A Bedienungselemente für zusätzliche Laufwerkfunktionen

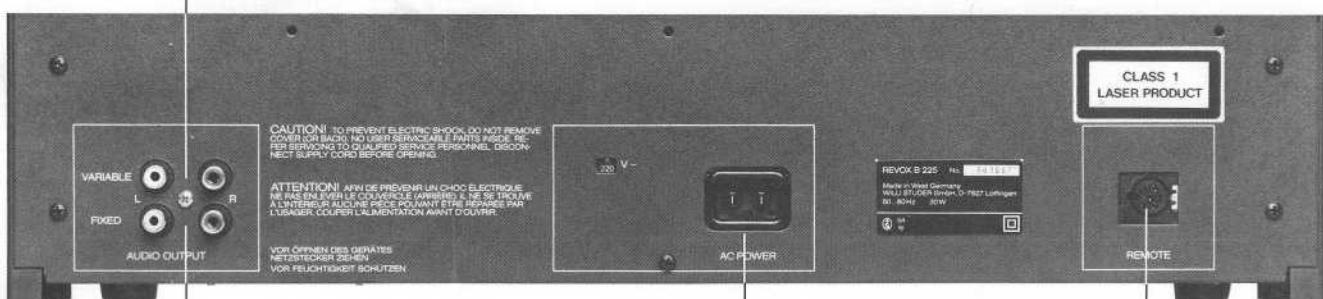
- [9] PHONES, Klinken-Buchse für Kopfhörer 200 ... 600 Ohm.
- [10] VOLUME +, mit dieser Taste kann der Kopfhörer-Pegel wie auch der Pegel des Ausgangs VARIABLE OUTPUT erhöht werden.

- [11] VOLUME –, mit dieser Taste kann der Kopfhörer-Pegel wie auch der Pegel des Ausgangs VARIABLE OUTPUT abgeschwächt werden.
- [12] CAL TONE*, Kalibrierton-Taste, mit dieser Taste kann ein 1000 Hz-Kalibrierton auf die Ausgänge geschaltet werden. Ein angeschlossenes Tonbandgerät kann damit präzise gepegelt werden. Der 1000 Hz CAL TONE entspricht dem maximal möglichen Ausgangspegel. Dieser Maximalpegel ist systembedingt und wird auch von kurzen Impulsen nicht überschritten.



[8] [5] [4] [3] [2] [1]
 [21] [20] [19] [18] [6] [7] [12] [11] [10] [9]

[31]



[30]

[32]

[33]

VARIABLE

Mit diesem Anschluss können z.B. REVOX-Aktivboxen oder ein Endverstärker ohne Eingangsregler direkt betrieben werden. Der Pegel dieses Ausgangs kann an der Frontplatte mit den Tasten VOLUME + [10] oder – [11] verändert werden. Wird auf maximale Lautstärke geschaltet, so ist es möglich, dass Schaltknackse der Volumensteuerung hörbar werden.

1.1.3 Den CD-Player B225 an das Netz anschliessen

Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, müssen unbedingt die Hinweise unter Kapitel <1.1.1 Kontrollen vor Anschliessen des Gerätes an das Netz> beachtet werden. Danach kann der CD-Player B225 mit dem beigelegten Netzkabel an das Netz angeschlossen werden.

[13] AUTOSTOP, Drücken dieser Taste bewirkt, dass der Abspielvorgang am Schluss des gerade laufenden Stückes oder Programm-Schrittes unterbrochen wird. Dabei wird der Laser-Abtaster automatisch an den Anfang des nächsten Stückes positioniert. Unwillkürlich nach Drücken der Taste PAUSE $\nabla\Delta$ [15] wird das nächste Stück abgespielt. Danach wird wieder automatisch auf Pause geschaltet.

[14] Taste \triangleright , mit dieser Taste kann in einem Stück jede Stelle gegen das Ende hin angefahren werden. (Gedrückt halten = automatischer Vorlauf).

[15] $\nabla\Delta$ (Pause)*, mit dieser Taste kann der Abspielvorgang jederzeit unterbrochen werden.

[16] Taste \triangleleft , mit dieser Taste kann in einem Stück jede Stelle gegen den Anfang hin angefahren werden. (Gedrückt halten = automatischer Rücklauf).

[17] DISPLAY, mit dieser Taste kann die Anzeige umgeschaltet werden. Im normalen Abspielmodus wird bei jedem Stück die Zeit ab Anfang des Stücks angezeigt. Durch Drücken dieser Taste wird die gesamte Spielzeit von Anfang bis zum gerade gespielten Stück angezeigt.

B Tasten für die Programmierung

[18] LOOP*, mit dieser Taste kann der Befehl gegeben werden, die CD oder das Programm immer wieder abzuspielen, bis die Taste STOP [3] gedrückt wird.

[19] +, diese Taste erlaubt während dem Programmieren das «Aufwärts-Blättern» im Programm. Sie ist eine nützliche Hilfe wenn ein bestehendes Programm abgeändert werden soll.

[20] -, gleiche Funktion wie [19], jedoch abwärts.

[22] STORE, Speicherladetaste, welche nach jeder Programmschritt-Eingabe gedrückt werden muss. Dadurch wird automatisch der nächste Programmschritt auf der Anzeige angezeigt, und die entsprechenden Angaben können eingegeben werden.

[23] MARK, mit dieser Taste kann im Programmervorgang, während ein Stück abgehört wird, eine Start- und Stoppmarke gesetzt werden. Dadurch kann auch im Program-Mode jede beliebige Stelle programmiert werden.

[24] TRACK/TIME, mit dieser Taste kann die Anzeige während dem Programmervorgang von Stück-(Track-)Eingabe auf Zeiteingabe (Min. und Sec.) geschaltet werden.

[25] CURSOR, mit dem Cursor kann jede Stelle in der Anzeige angefahren und danach nach Bedarf editiert werden. Achtung: Ist die Eingabe auf Zeit (TIME) geschaltet, so muss um die Sekunden zu programmieren nach der Minuten-Eingabe mit dem Cursor weitergeschaltet werden.

[26] PROGRAM, mit dieser Taste kann der Eingabemodus eingestellt werden. Wird nach erfolgter Program-Eingabe die Taste PLAY/NEXT [4] gedrückt, so startet das Gerät im Program-Mode. Falls nach dem Programmervorgang der CD-Player in der normalen Betriebsart gestartet wird, so muss vorgängig zur Taste PLAY/NEXT die Taste PROGRAM [26] nochmals gedrückt werden.

* Diese Funktionen können auch in Programmen verwendet werden.

1.2.3 Anschlüsse an der Rückseite

- [30] **AUDIO OUTPUT FIXED**, Ausgang für einen Verstärker bei welchem der Eingang an den Pegel des CD-Players angepasst werden kann (der Verstärker REVOX B251 ist ab Werk optimal angepasst).
- [31] **AUDIO OUTPUT VARIABLE**, an diesen Ausgang können Aktivboxen oder eine Endstufe etc. direkt angeschlossen werden. Die Lautstärke kann mit den beiden Tasten VOLUME + und – an der Frontplatte des CD-Players eingestellt werden.
- [32] **AC POWER**, Netzanschluss (daneben ist die Spannungseinstellung kontrollierbar).
- [33] **REMOTE**, über diesen Anschluss kann a) der IR-Empfänger unterdrückt und b) eine Kabelfernbedienung angeschlossen werden.

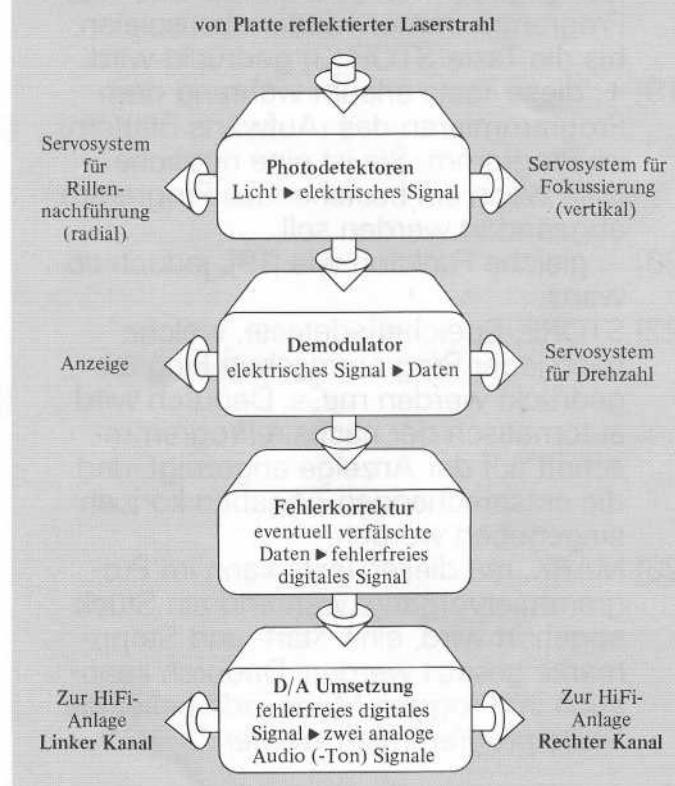
1.3 Die Compact Disc

1.3.1 Wissenswertes über die Compact Disc

Die 5 km lange **Informationsrille** einer Compact Disc enthält ein komplexes Digitalsignal: alternierend angeordnete, digitale Werte aus zwei Tonkanälen tragen die Musikinformation. Untergeordnete Informationen für die Anzeige der Stücke (TRACK's), Abspielzeit etc. sind ebenfalls in dieser **Informationsrille** enthalten. Auf der Compact Disc trägt diese Information eine hauchdünne Aluminium-Schicht. In dieser Schicht ist die digitale Information in Form von Vertiefungen enthalten. Das Abtasten dieser Daten geschieht mit einem Laserstrahl. Die Reflexion des Laserstrahls wird gleichzeitig von mehreren Photodioden (Lichtempfänger) in elektrische (digitale) Signale umgesetzt. Das von den Photodioden abgegebene Gesamtignal wird in verschiedenen Schritten verarbeitet: Erkennen und Trennen der Synchronisier-Information, Trennen der Musik- und Informationsdaten (Bsp. TRACK TIME). Erzeugen eines Regelsignals aus der Synchronisierfrequenz und der Quarz-Referenzfrequenz zur Regelung der Plattenteller-Drehzahl und Umsetzung der digitalen Tonsignale in ihre ursprüngliche analoge Form.

Allfällige Unterschiede zwischen den digitalen Tonsignalen und den Sicherungsdaten bei der Dekodierung deuten auf eine defekte Compact Disc. Signale, welche noch im leicht unregelmässigen Takt der rotierenden Compact Disc erscheinen, werden in einen perfekten Zeitraster gebracht. Einzelne Fehler werden korrigiert, nicht korrigierbare durch Interpolation (Durchschnittswert aus der Abtastung vor bzw. nach dem Fehler) ersetzt. Bei zu häufigen Fehlern, welche nicht mehr korrigierbar sind, wird der Ausgang stummgeschaltet.

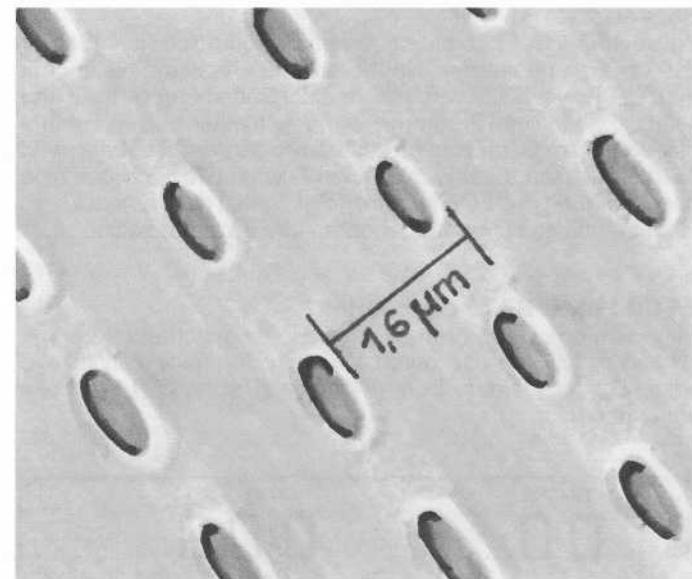
Die digitale Umsetzung



1.3.2 Handhabung und Pflege der Compact Disc

Die Handhabung der Compact Disc ist bedeutend einfacher und problemloser als man es von der Langspielplatte her gewohnt ist. Trotzdem müssen einige Punkte unbedingt beachtet werden. Dazu ist es notwendig, dass man die mechanische Konstruktion der Compact Disc kennt.

Die Compact Disc ist dreischichtig aufgebaut. Auf der relativ starken Schutzschicht wird die hauchdünne Aluminiumschicht, welche die Information trägt, aufgetragen. Auf diese schwache Schicht wird später das Label (Inhalt, Interpret und Disc-Marke) aufgedruckt. Der Lack und die Farbe, welche beim Bedrucken aufgebracht wird, sind der einzige Schutz der empfindlichen Schicht. Wohl *liest* der Laser-Abtaster ab der anderen, viel besser geschützten Seite, doch kann ein Kratzer in der Metall-Schicht (auf der bedruckten Seite) ein Abspielen der Compact Disc stören oder gar verunmöglichen. Der Abstand der *Informationsrillen* auf der Compact Disc beträgt nur 1,6 µm und die mittlere Bitlänge ca. 1 µm (ein Tausendstel-Millimeter). Wenn man sich diese Größenordnung vorstellt wird klar, dass ein Kratzer auf der bedruckten Rückseite der Compact Disc verheerende Folgen haben kann.



Auf der Lese-Seite (spiegelnde Fläche) wirkt sich ein Kratzer oder ein Fingerabdruck kaum oder gar nicht aus. Diese Seite ist durch die starke Trägerschicht weitgehend geschützt. Kratzer und Verschmutzungen irritieren den Laser-Abtaster nicht so leicht. Durch die starke Fokussierung stören Schmutzpartikel auf der CD-Oberfläche kaum.

Trotzdem sollte die Compact Disc gleich sorgfältig und sauber behandelt werden, wie man sich dies bei den Langspielplatten gewohnt ist.

Eine Reinigung der Compact Disc erübrigt sich, wenn sie nur am Rand angefasst wird und nach jedem Abspielvorgang sofort in die Originalverpackung gelegt wird.

Verschmutzte Compact Disc's können mit einem fusselfreien, weichen und trockenen Tuch abgewischt werden. Auf keinen Fall darf irgendein Lösungs- oder Scheuermittel verwendet werden.

1.3.3 Struktur der Compact Disc

Auf der Compact Disc ist eine Fülle von Informationen enthalten. Um die Möglichkeiten, welche das CD-System bietet, voll auszunutzen, ist es notwendig, die Struktur der Compact Disc zu kennen. Auf einer Compact Disc kann ungefähr maximal eine Spielzeit von 70 Minuten gespeichert werden. Dies eröffnet natürlich Möglichkeiten wie die ununterbrochene Wiedergabe grosser Konzerte. Da allerdings auch einzelne Passagen eines solchen Konzertes direkt gesucht und abgespielt werden sollen, muss eine entsprechende Information in der Tonspur mitaufgezeichnet sein. Dies wurde bei der Compact Disc auf folgende Weise gelöst:

- Ist eine Unterteilung in einzelne Stücke möglich, so werden diese durch kurze Pausen voneinander getrennt. Diese Stücke werden auf der Compact Disc mit TRACK bezeichnet.
- Eine andere Möglichkeit der Unterteilung sind die sogenannten Indices (INDEX). Klassische Aufnahmen, bei welchen ein Stück meist in einzelne Sätze unterteilt ist, werden bei einigen Herstellern mit Indices versehen.

Hinweis:

Die Unterteilung der Compact Disc wird vom CD-Hersteller definiert. Sollte eine Aufnahme welche aus mehreren Teilen besteht, nicht mit Indices versehen sein, so ist im Inhaltsverzeichnis auf der Hülle meist die Anfangszeit (CD-TIME) angegeben.

- Jede Compact Disc ist zudem in Minuten und Sekunden unterteilt. Eine beliebige Stelle kann sekundengenau angefahren werden und bleibt jederzeit reproduzierbar. Die in der Anzeige des REVOX B225 ausgelesene Zeit wird immer ab Compact Disc gelesen und entspricht nicht der effektiven Betriebszeit des Gerätes. Selbstverständlich kann eine Stelle in TRACK TIME wie auch in CD TIME angefahren werden (man beachte Kapitel 2.3, Abschnitt *Achtung:*).

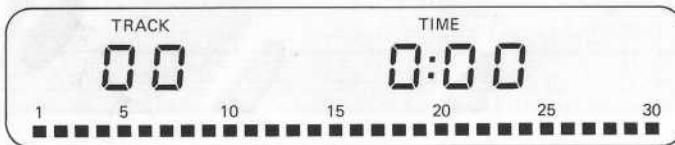
2. BEDIENUNGSANLEITUNG

Hinweis:

Die nachfolgende Bedienungsanleitung sollte Schritt für Schritt durchgearbeitet werden. Nur durch wiederholtes «Spielen» mit dem CD-Player B225 wird man mit der Bedienung vertraut und kann die vielfältigen Programmiermöglichkeiten nutzen. Fehlbedienungen am Gerät können keine Schäden verursachen, es ist ausgeschlossen, dass durch einen falschen Tastendruck eine Beschädigung des CD-Players erfolgt. Selbst die Compact Disc ist nirgends so sicher aufgehoben wie im Gerät selbst.

2.1 CD-Player B225 einschalten

Nachdem das Gerät ordnungsgemäss eingerichtet und angeschlossen ist, kann es durch Drücken der Taste POWER [1] eingeschaltet werden. In der Anzeige (Display) [7] erscheint folgendes Bild:



Das Gerät kann allerdings auch durch direkte Anwahl einer Funktion eingeschaltet werden. Hinweise dazu werden in dem entsprechenden Abschnitt gegeben.

Das Gerät kann allerdings auch durch direkte Anwahl einer Funktion eingeschaltet werden. Hinweise dazu werden in dem entsprechenden Abschnitt gegeben.

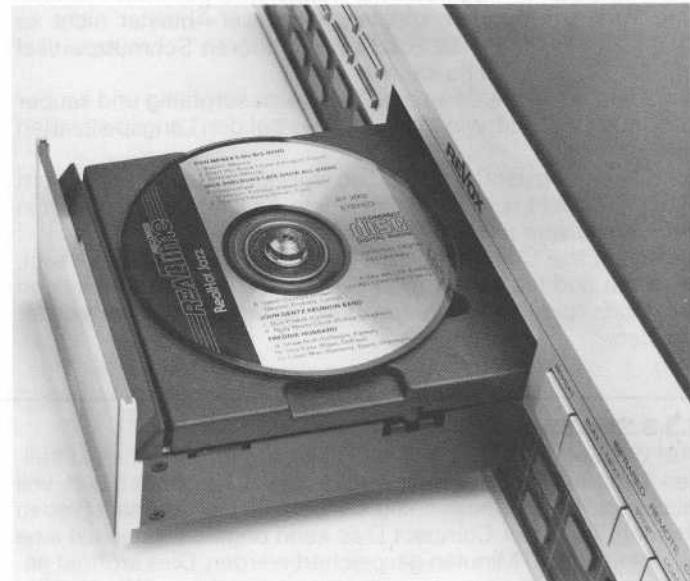
2.2 Compact Disc abspielen

2.2.1 Compact Disc einlegen

Bevor die erste Compact Disc eingelegt und abgespielt wird, sollte der Abschnitt «Die Compact Disc», Kapitel 1.3, durchgelesen werden.

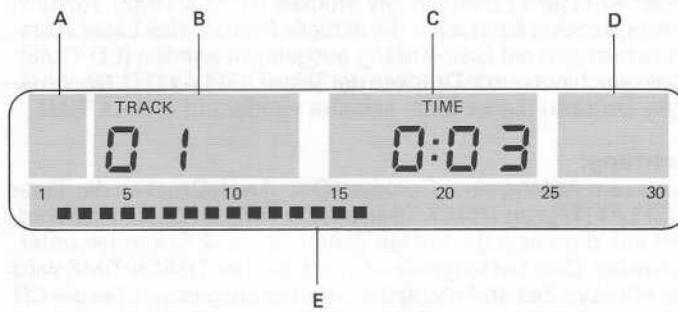
- Taste LOAD [2] drücken, das Laufwerk [6] wird ausgefahren.
- Die Compact Disc vorsichtig mit der bedruckten Seite nach oben einlegen.
- Durch nochmaliges Drücken der Taste LOAD [2] wird das Laufwerk [6] wieder eingefahren. Danach ist das Gerät im Stopp-Modus, das alte Inhaltsverzeichnis ist gelöscht. Das Laufwerk wird auch eingefahren, wenn die Taste PLAY/NEXT [4] gedrückt wird. Danach wird das Inhaltsverzeichnis eingelesen und der Abspielvorgang beginnt sofort.

Während dem Ein- resp. Ausfahren des Laufwerkes sollte der Weg der Laufwerk-Schublade nicht behindert werden. Stößt die Schublade während dem Ein- resp. Ausfahren auf Widerstand, so ändert sie ihre Laufrichtung. Dies geschieht auch, wenn ein unvorsichtiger Anwender seine Finger nicht rechtzeitig aus dem Schubladenbereich zieht.



2.2.2 Abspielen einer Compact Disc (Play CD-Mode)

- Compact Disc einlegen (siehe Kapitel 2.2.1).
- Durch Drücken der Taste PLAY/NEXT [4] wird der Abspielvorgang gestartet. Es werden dadurch folgende Vorgänge ausgelöst:
 1. Die Compact Disc beginnt zu drehen.
 2. Das Inhaltsverzeichnis wird ab Compact Disc gelesen und in den Speicher geladen.
 3. Das Inhaltsverzeichnis wird im Display [7] angezeigt (Feld E, schwarzer Balken, max. 30 Stücke können angezeigt werden).



- 4. Das erste Stück (TRACK) auf der Compact Disc wird abgespielt.

- Erneutes Betätigen der Taste PLAY/NEXT [4] lässt den Laser-Abtaster auf den Anfang des nächsten Stückes springen und das zweite Stück wird abgespielt. Im Inhaltsverzeichnis (Display [7]) wird dies selbstverständlich angezeigt. Der Balken (Feld E) ist nun links um ein Segment kürzer (Bedeutung: ein Stück wurde bereits abgespielt) und unter dem Schriftzug TRACK (Feld B) stehen die Zahlen 02 (= zweites Stück). Erneutes Drücken der Taste PLAY/NEXT [4] lässt den Laser-Abtaster auf das nächste Stück springen usw.
- Drücken einer Zahlen-Eingabetaste [8] und danach der Taste PLAY/NEXT [4] lässt den Laser-Abtaster direkt auf das angewählte Stück (TRACK) springen.

Beispiel:

Jemand will das 14. Stück (TRACK) der eingelegten Compact Disc abspielen, Vorgehen:

- Taste 1 und 4 (der Tasten [8]) drücken.
- Taste PLAY/NEXT [4] drücken, der Laser-Abtaster springt auf das vierzehnte Stück.
- Drücken der Taste STOP [3] bewirkt sofortigen Abbruch des Abspiel-Vorganges, und die Anzeige im Display [7] wird auf Null gestellt, der Balken zeigt wieder das ganze Inhaltsverzeichnis.
- Durch Drücken der Taste REPEAT [5] wird das laufende Stück sofort wieder ab Anfang gespielt.
- Drücken der Taste $\nabla\Delta$ [15] (Pausentaste) unterbricht den Abspielvorgang, der Laser-Abtaster bleibt in der erreichten Position stehen.

Im Display erscheint der Schriftzug PAUSE.



Erneutes Drücken dieser Taste hebt die Funktion wieder auf, der Abspielvorgang wird an der gleichen Stelle weitergeführt, an welcher er unterbrochen wurde.

- Mit den Tasten \leftarrow [16] und \rightarrow [14] kann jede beliebige Stelle auf der Compact Disc angefahren werden. Als Positionierungshilfe dient auch hier der Display [7]. Im Feld B wird das Stück (TRACK), in Feld C die zeitliche Position (TIME) innerhalb des Stückes angezeigt. Diese Position ist sekundengenau reproduzierbar. Kurzes, mehrfaches Antippen der Taste [14] oder [16] bewirkt eine kleine Veränderung der Position, längeres Drücken bewirkt schnelle Veränderung der Position. Nach Loslassen der Taste wird automatisch wieder auf den normalen Abspielbetrieb geschaltet. Möchte man den Laser-Abtaster positionieren, ohne dass danach der Abspielmodus eingeschaltet wird, so muss vorgängig die Taste $\nabla\Delta$ (Pause) gedrückt werden.
- Danach kann eine bekannte Stelle mit den Tasten [14] und [16] angefahren und bei Bedarf durch Drücken der Taste $\nabla\Delta$ [15] abgespielt werden. Auch die Tasten PLAY/NEXT [4] und REPEAT [5] behalten ihre Funktion, heben die Pause allerdings nicht auf.
- Wird die Taste AUTOSTOP [13] gedrückt, so schaltet das Gerät am Ende eines Stückes (TRACK) auf Pause. Gleichzeitig wird der Laser-Abtaster an den Anfang des nächsten Stückes gesetzt. Durch Drücken der Taste $\nabla\Delta$ [15] wird dieses unverzüglich abgespielt (die Pause von einigen Sekunden zwischen zwei Stücken wurde übersprungen). Diese Funktion wird nach jedem Stück wiederholt, bis die Taste AUTOSTOP [13] ein zweites Mal gedrückt wird. Am Ende der CD wird diese Funktion selbsttätig ausgeschaltet. Diese Funktion wird selbstverständlich im Display [7] angezeigt.

- Wird die Taste LOOP [18] gedrückt, so beginnt der Abspielvorgang nach dem letzten Stück (TRACK) von vorne. Solange diese Funktion eingeschaltet ist, wird die eingelegte Compact Disc wiederholt (Endlosbetrieb). Auch diese Funktion wird im Display [7] angezeigt. Nochmaliges Drücken dieser Taste hebt die Funktion wieder auf.

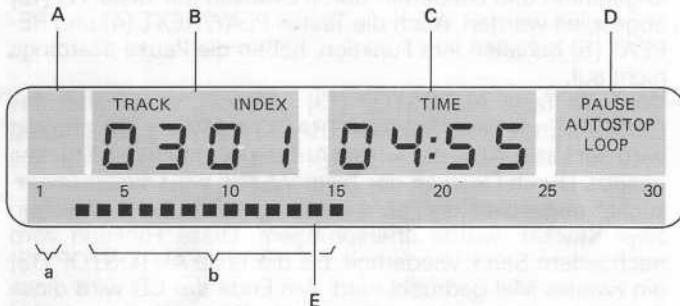
2.3 Display [7]

Das Display (Anzeige [7]) ist das Informationszentrum des Compact Disc Players REVOX B225. Darin können sämtliche Betriebszustände des Gerätes angezeigt resp. ausgelesen werden. Im weiteren wird durch das Display auch über den Inhalt der Compact Disc wie auch über die aktuelle Spielzeit innerhalb des Stückes (TRACK-TIME) oder seit Anfang CD (CD-TIME) informiert.

2.3.1 Display bei normalem Abspielmodus (PLAY CD-MODE)

Wird nach dem Einlegen einer neuen CD die Taste STOP [3] gedrückt, zeigt der Balken [E] 30 Stücke an. Dies ist normal und bedeutet, dass das Inhaltsverzeichnis der CD noch nicht gelesen wurde. Sobald die Taste PLAY/NEXT [4] gedrückt wird, wird das Inhaltsverzeichnis korrigiert.

Im normalen Abspielmodus informiert der Display über folgende Zustände:



Feld B Stücknummer TRACK
Teil eines Stückes INDEX

Feld C Position des Laser-Abtasters entweder auf Stück-Anfang (TRACK-TIME) oder auf CD-Anfang (CD TIME) bezogen

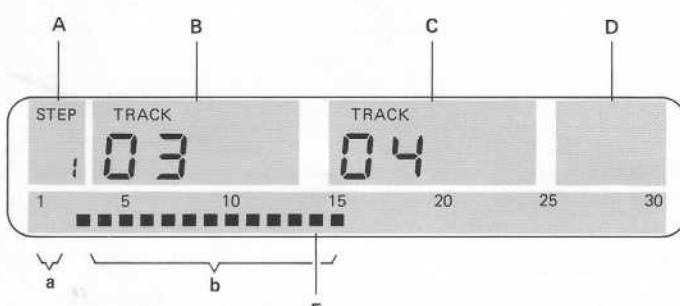
Feld D Pause
Pause am Ende eines Stückes
Endlosbetrieb

Feld E [a] 2 Stücke bereits abgespielt
[b] verbleibende Stücke
[a] + [b] = Gesamtstückzahl auf der eingelegten Compact Disc.

2.3.2 Display bei Programm-Betrieb (PROGRAM MODE)

Wird das Gerät auf Programm-Betrieb (Kapitel 3) geschaltet, so kann das Display als Programmierungshilfe zur Eingabekontrolle und für Korrekturen verwendet werden. Auch während einem Programm-Ablauf informiert es ständig über den aktuellen Programm-Schritt.

Folgende Informationen werden ausgelesen:



Hinweis:

TRACK = Titel, Stück oder Abschnitt in welche die Compact Disc unterteilt ist. Bei Unterhaltungsmusik gilt meist ein Stück/Titel = eine ganze TRACK. Bei klassischen Werken kann es vorkommen, dass die CD noch besser unterteilt ist, vor allem bei Werken mit fließenden Übergängen.

Diese *Feineinteilung* wird mit den Indices (INDEX) gemacht. Die INDEX-Anzeige im Display erfolgt automatisch, sobald der Laser-Abtaster eine INDEX-Information auf der CD liest.

Feld C des Displays informiert über die momentane Position des Laser-Abtasters innerhalb des Stückes (TRACK TIME). Anstelle dieser Anzeige kann auch die aktuelle Position des Laser-Abtasters bezogen auf Disc-Anfang ausgelesen werden (CD TIME). Dies geschieht durch Drücken der Taste DISPLAY [17]. Nochmaliges Drücken dieser Taste schaltet wieder auf TRACK TIME.

Achtung:

Wenn am Anfang einer Compact Disc durch Drücken der Taste DISPLAY [17] von TRACK TIME auf CD TIME umgeschaltet wird, fällt auf, dass sich die beiden Zeiten um ca. 2 Sekunden unterscheiden. Dies hat folgenden Grund: Bei der TRACK TIME wird die effektive Zeit ab Anfang des Stückes ausgelesen, bei der CD TIME wird die Pause am Anfang der Compact Disc (ca. 2 Sekunden bevor das erste Stück beginnt) noch dazu gerechnet. Diese Informationen sind auf der Compact Disc programmiert und nicht vom Abspielgerät abhängig.

A Information Stück (TRACK) bezogen

Feld A

- Falls der Schriftzug STEP weder sichtbar ist noch im Display blinkt, ist das Gerät im normalen Play CD-Mode.
- Blinkt der Schriftzug STEP, so ist das Gerät auf Programm-Eingabe geschaltet, die Zahl darunter zeigt den ausgelesenen Programm-Schritt an.
- Läuft das Gerät und der Schriftzug STEP steht in der Anzeige, so bedeutet dies, dass ein aktiviertes Programm läuft, das Gerät ist im Play Program-Mode. Die Zahl unterhalb des Schriftzuges STEP gibt den laufenden Programm-Schritt an.

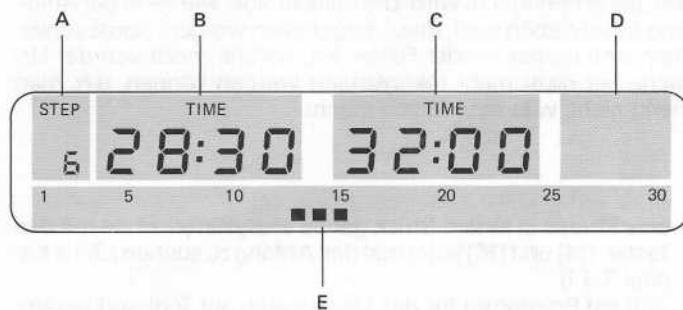
Feld B

- In diesem Feld wird das Stück (TRACK) angezeigt, welches am Beginn des Programm-Schrittes steht (im Beispiel TRACK 03). Falls in Feld C keine Eingabe gemacht wurde, wird das ganze Stück gespielt und danach der nächste Programm-Schritt ausgeführt. Feld B bezeichnet immer die Anfangsposition eines Programm-Schrittes, auch wenn in Feld C keine Eingabe gemacht wurde.

Feld C

- Wurde in diesem Feld eine Eingabe gemacht, so ist diese die Endposition des Programm-Schrittes. Im obenstehenden Beispiel heißt dies: Schritt 01, spiele Stück 3 bis (und mit) Stück 4. Danach wird der nächste Schritt ausgeführt.

B Zeitangabe (TIME) anstelle von Stück (TRACK)



Feld A

- gleiche Funktion wie vorgängig beschrieben.

Feld B

- Der Anfang des Programm-Schrittes wurde in Minuten und Sekunden eingegeben. Dabei bezieht sich die Zeit auf **CD-TIME** (für TRACK-TIME-Eingabe würde die entsprechende TRACK-Angabe fehlen. (Im Beispiel beginnt der Programm-Schritt auf der Position 28 Minuten und 30 Sekunden.

Wiederholungsmaus mmenenf die Zeit in Position 112

2.4 Kopfhörerbetrieb

An der Buchse [9] kann ein Kopfhörer (200 bis 600 Ohm) mit einem 6,3 mm Klinkenstecker angeschlossen werden. Die Lautstärke wird über die Taste + [10] erhöht und mit der Taste - [11] abgesenkt.

Achtung: Dadurch wird auch der Ausgang VARIABLE auf der Rückseite beeinflusst.

Kurzes Antippen dieser Tasten verändert die Lautstärke in kleinen Schritten, längeres Drücken dieser Tasten verändert sie schnell.

Bei voll aufgedrehter Lautstärke können die Schaltknäpse der Volumensteuerung hörbar werden.

3. PROGRAMMIEREN DES COMPACT DISC PLAYERS REVOX B225

3.1 Allgemeines

Der REVOX B225 lässt sich sehr vielfältig programmieren. Auf den ersten Blick wird die Fülle an Programmierungsmöglichkeiten manchen Anwender verunsichern, ob er überhaupt in der Lage sei, die dafür notwendigen Prozeduren zu erlernen. Der Programmierungsvorgang ist für jedermann erlernbar. Wichtig dabei ist, jeder Schritt muss bewusst durchgeführt und wiederholt wer-

den, bis er beherrscht wird. Die Reihenfolge, wie sie in der Anleitung beschrieben wird, muss eingehalten werden. Sonst schleichen sich immer wieder Fehler ein, welche meist von der Ursache her nicht mehr rekonstruiert werden können, d.h. man merkt nicht, was man falsch macht.

3.1.1 Wozu sich selbst ein Programm zusammenstellen

Es gibt viele gute Gründe, vor dem Abspielen einer Compact Disc, ein Programm zusammenzustellen.

Man möchte beispielsweise:

- die Stücke nicht in der Reihenfolge abspielen, wie sie auf der Compact Disc angeordnet sind (siehe Kapitel 3.2.3)
- eines oder mehrere Stücke gar nicht abspielen (quasi eine Compact Disc selektiv abspielen) (siehe Kapitel 3.2.3)
- einzelne Takte oder Teile eines oder mehrerer Stücke miteinander vergleichen (siehe Kapitel 3.2.4)

- eine Phrase in einem Stück genau analysieren, ohne mit den Tasten [14] und [16] jedesmal den Anfang zu suchen (siehe Kapitel 3.4.1)

- sich ein Programm für das Überspielen auf Tonband zusammenstellen (siehe Kapitel 3.2.3)

Es könnten noch viele Beispiele angeführt werden, doch wird sich bei jedem mit genug Übung auch die Phantasie, eigene Anwendungsgebiete mit dem geeigneten Programm abzudecken, einstellen.

3.2 Programmieren Schritt für Schritt

3.2.1 Allgemeine Hinweise zur Programmierung

Die Tasten, welche für den Programmiermodus gebraucht werden, sind bis auf wenige Ausnahmen in der linken Frontplatten-Hälfte zu finden. Die Tasten PROGRAM [26] und STORE [22] sind durch die Rotfärbung hervorgehoben. Dies unterstreicht ihre spezielle Bedeutung. Um irgend ein Programm zu erstellen, muss zuerst die rote Taste PROGRAM [26] gedrückt werden. Danach erscheint im Display [7] der blinkende Schriftzug STEP. Damit wird angezeigt, dass das Gerät für eine Programm-Eingabe bereit ist. Nun können einzelne Schritte eingegeben werden.

Wichtig:

Nach Eingabe jedes Schrittes (STEP) muss dieser durch Abspeichern gesichert werden (nach jedem Schritt: Taste STORE [22] drücken). Wird dies vergessen, so kann kein weiterer Programm-Schritt eingegeben werden, man verändert höchstens die bereits gemachte Eingabe. Durch dieses Vorgehen besteht die Möglichkeit, auch nachträglich in einem bestehenden Programm innerhalb einzelner Schritte Korrekturen oder Veränderungen anzubringen. Während ein Programm eingegeben wird, kann gleichzeitig der CD-Player normal abgespielt werden, oder das eingegebene Programm ablaufen (siehe 3.3 Programm editieren).

3.2.2 CD-Player auf Programm-Eingabe schalten

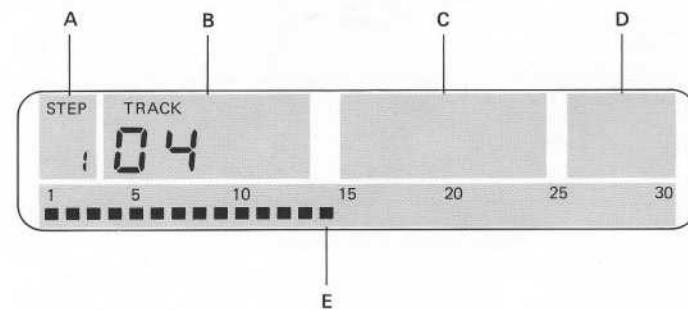
Grundsätzlich kann ein Programm bei zwei Betriebszuständen eingegeben werden:

- Programmeingabe ohne dass eine Compact Disc abgespielt wird.
- Programmeingabe während gleichzeitig eine Compact Disc abgespielt wird.

Vorgehen bei *(nur Programm-Eingabe)*:

- Gerät einschalten (Taste POWER [1] drücken).
- Nach kurzer Zeit erscheint im Display die normale Anzeige, dass noch kein Inhaltsverzeichnis eingelesen ist. Dies ist jedoch für den Programmierungsvorgang nicht von Bedeutung.
- Programmiermodus einschalten (Taste PROGRAM [26]) drücken.
- Der Schriftzug STEP blinkt nun im Display [7], das Gerät wartet auf die Programm-Eingabe.

Der Abspielvorgang wird durch die Programm-Eingabe nicht beeinflusst. Während der ganzen Eingabe darf allerdings keine Laufwerkfunktion gedrückt werden, da sonst der Programm-Ablauf gestartet wird (Ausnahmen werden in den spezifischen Kapiteln erklärt).



Vorgehen während gleichzeitig eine Compact Disc abgespielt wird:

- Gewünschte Compact Disc einlegen und Abspielvorgang starten.
- Taste PROGRAM [26] drücken, der Schriftzug STEP blinkt im Display [7], das Programm kann eingegeben werden.

3.2.3 Reihenfolge umprogrammieren

Die Reihenfolge der Stücke auf der Compact Disc kann beliebig verändert werden.

Vorgehen (die entsprechende Reihenfolge ist als Beispiel gedacht):

- Gerät auf Programm-Eingabe schalten (Taste PROGRAM [26] drücken), der Schriftzug STEP blinkt im Display [7] in Feld A und darunter steht die Ziffer 1.
Die Zahlen unterhalb des Schriftzuges TRACK in Feld B stehen auf 00.
- Das gewünschte Anfangsstück eingegeben (z.B. Stück 4). Taste 4 (Tastenfeld [B]) drücken, die TRACK-Anzeige wechselt auf 04. Diese Eingabe bedeutet: Programmschritt 1 (STEP1), spielt Stück 4 (TRACK 4).
- Die Eingabe muss noch abgespeichert werden (Taste STORE [22] drücken). Die STEP-Anzeige springt auf 2, die TRACK-Anzeige wieder auf 00. Dies bedeutet, der zweite Programmschritt kann eingegeben werden.
- Als nächstes wird Stück 9 gewünscht:
Taste 9 (Tastenfeld [B]) und danach die Taste STORE [22] drücken, die Eingabe ist abgespeichert. Die STEP-Anzeige steht nun auf 3, die TRACK-Anzeige wieder auf 00.
- Am Schluss des Programms (auch der letzte Schritt muss durch Drücken der Taste STORE [22] gespeichert werden), kann entweder durch nochmaliges Drücken der Taste PROGRAM [26] wieder auf den normalen Abspielmodus geschaltet (das Programm bleibt selbstverständlich gespeichert), oder durch Drücken der Taste PLAY/NEXT [4] der Programm-Ablauf gestartet werden. Nochmaliges Drücken der Taste PLAY/NEXT schaltet sofort auf den nächsten Programm-Schritt. Angezeigt wird der PLAY PROGRAM MODE indem der Schriftzug STEP in Feld A nicht mehr blinkt.

Selbstverständlich können innerhalb eines Schrittes auch mehrere Stücke hintereinander (nur in der auf der Compact Disc definierten Reihenfolge) eingegeben werden.

Beispiel (als ein Schritt werden die Stücke 3 bis 12 eingegeben):

- Taste 3 (Tastenfeld [8]) drücken, die TRACK-Anzeige springt auf 03.
- Nun muss die Taste CURSOR gedrückt werden, dadurch erscheint in Feld C (Display) eine zweite TRACK-Anzeige.



- Tasten 1 und 2 (Tastenfeld [8]) drücken, die zweite TRACK-Anzeige springt auf 12.

- Taste STORE [22] drücken, dieser Programmschritt ist damit eingespeichert.

Auf diese Weise kann Schritt für Schritt ein Programm mit bis zu 19 Schritten eingegeben werden. Ein Stück kann beliebig oft im Programm vorkommen, wie auch nicht alle Stücke der Compact Disc berücksichtigt werden müssen.

Will man sich für eine Überspielung auf Band nur einzelne Titel der jeweiligen Compact Disc aussuchen, so bietet sich diese Programmierart ideal an.

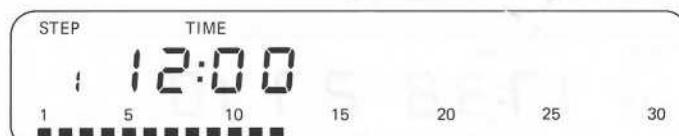
3.2.4 Abschnitte programmieren

Es können auch Abschnitte definiert werden. Diese Abschnitte können ein Stück betreffen, aber auch über mehrere Stücke hinaus programmiert werden. Dazu müssen allerdings die Anfangs- und Endpositionen bekannt sein. Diese können auf zwei Arten ermittelt werden:

1. Im normalen Abspielmodus die Anfangs- und Endposition notieren (in Minuten und Sekunden bezogen auf **CD-TIME**, siehe Kapitel 2.3).
2. Während dem Abspielvorgang im Programmiermodus Marken setzen.

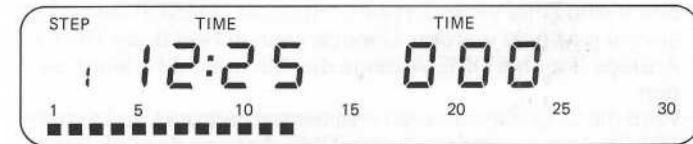
Vorgehen zu 1.: (im Beispiel Anfang = 12 Minuten 25 Sekunden, Ende = 15 Minuten 34 Sekunden)

- Gerät auf Programmiermodus schalten und mit der Taste TRACK/TIME [24] die Anzeige TRACK im Display auf TIME umschalten.
- Zuerst dürfen nur die Minuten eingegeben werden; Tasten 1 und 2 drücken, für die Sekunden-Eingabe muss nun zuerst die CURSOR-Taste [25] gedrückt werden, in der Anzeige erscheint nun dieses Bild:



Durch Drücken der Tasten 2 und 5 werden nun die Sekunden eingegeben. Die Anfangszeit ist eingeschrieben (noch nicht abgespeichern).

- Erneut Taste CURSOR [25] drücken, in der Anzeige erscheint nun eine zweite TIME-Anzeige (falls TRACK erscheint, TRACK/TIME [24] drücken).



- Auch jetzt können zuerst nur die Minuten eingegeben werden. Eingabe: Tasten 1 und 5. Durch erneutes Drücken der CURSOR-Taste [25] können noch die Sekunden eingegeben werden (im Beispiel Tasten 3 und 4).

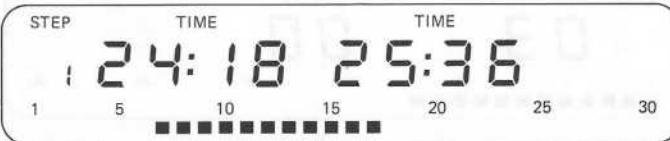
- Die Eingabe ist beendet und muss jetzt abgespeichert werden (Taste STORE [22] drücken).

Hinweis:

Während dem Programm-Ablauf wird im Display nicht die eingegebene Zeit, sondern das Stück (TRACK) und an zweiter Stelle die aktuelle Position des Laser-Abtasters (TRACK-TIME) angezeigt. Durch Drücken der Taste DISPLAY [17] kann selbstverständlich an zweiter Stelle auf CD-TIME umgeschaltet werden.

Vorgehen zu 2.:

- Eingelegte CD mit Taste PLAY/NEXT [4] starten.
- Taste PROGRAM [26] drücken.
- Mit den Tasten \triangleleft [16] und \triangleright [14] kurz vor den vorgesehenen Startpunkt fahren, danach an diesem Punkt durch Drücken der Taste MARK [23] die Startmarke setzen. Die entsprechende Zeitmarke (im CD-TIME) wird nun an erster Stelle im Display angezeigt. Gleichzeitig erscheint das zweite Feld. Wird nun an der Stelle, an welcher der Abspielvorgang unterbrochen werden soll, die Taste Mark [23] ein zweites Mal gedrückt, so wird auch diese Zeit im Display (Feld C) angezeigt.



3.2.5 Eingabe-Arten vermischt eingeben

Selbstverständlich können die einzelnen Eingaben auch vermischt eingegeben werden, d.h. beispielsweise als Anfangspunkt ein Stück (TRACK-Eingabe) als Endpunkt eine Zeit (über Tastenfeld [8] eingegeben oder mit Taste MARK [23] gesetzt)

- Taste STORE [22] drücken, der durch Marken definierte Abschnitt ist eingespeichert.

Während dem Programm-Ablauf wird im Display nicht die CD-TIME angezeigt, sondern das Stück und die Position des Laser-Abtasters innerhalb desselben.

3.2.6 Im Programm <blättern>

In einem fertigen, wie auch in einem angefangenen Programm kann jeder Schritt einzeln im Display [7] ausgelesen werden. Dies geschieht mit den Tasten PROGRAM STEP + [19] und -

oder umgekehrt. Falls als Anfangspunkt ein Stück (TRACK) eingegeben wird, muss der Endpunkt bei Zeitangabe bezogen auf TRACK TIME eingegeben werden (Ausnahme).

[20]. So kann jederzeit ein einzelner Schritt nochmals überprüft und gegebenenfalls abgeändert werden (siehe Kapitel 3.3).

3.3 Programm editieren

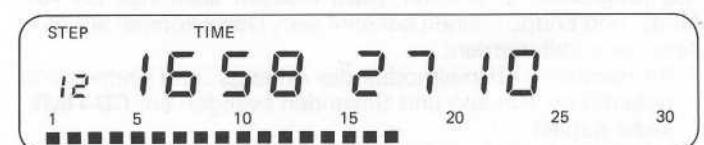
Selbstverständlich kann ein bestehendes Programm auch nachträglich auf einfache Weise abgeändert werden. Jede Eingabe innerhalb der Programmschritte lässt sich individuell verändern.

Vorgehen:

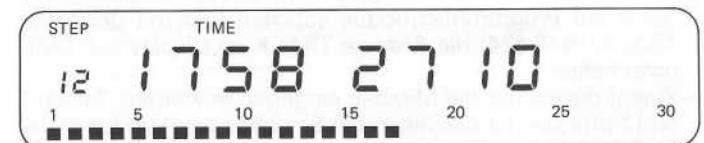
- Mit den Tasten PROGRAM STEP [19] und [20] zu dem zu editierenden Schritt blättern.
- Bevor eine Ziffer verändert wird, muss die CURSOR-Taste [25] einmal gedrückt werden. Danach kann in Feld B die TRACK-Anzeige oder bei TIME-Anzeige das Minutenfeld editiert werden.

Wird die CURSOR-Taste ein zweitesmal gedrückt, so kann bei TRACK-Anzeige Feld C oder bei TIME-Anzeige das Sekundenfeld (Feld B) editiert werden. Eine weitere CURSOR-Betätigung ermöglicht die Minuten in der zweiten TIME-Anzeige zu editieren usw.

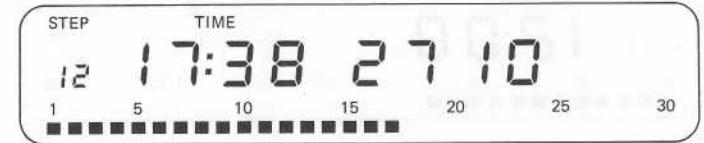
- Durch Drücken der Taste CURSOR [25] können die Minuten in Feld B verändert werden, dies wird angezeigt, indem die \leftrightarrow verschwinden.



- Die Anfangsposition soll auf 17 Min. 38 Sek. gestellt werden: (Eingabe 17).

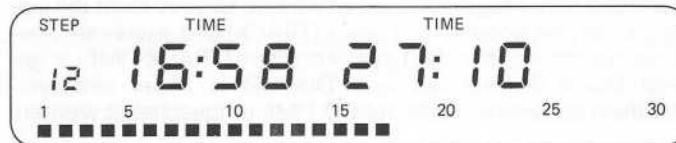


- Mit Taste CURSOR auf Sekundeneingabe schalten (der \leftrightarrow erscheint wieder): (Eingabe 38).



Funktion des CURSOR's <Schritt für Schritt>:

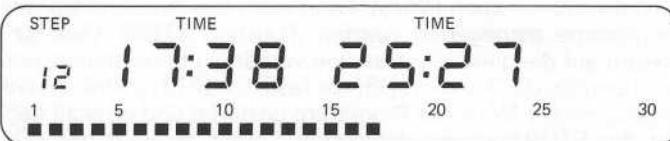
- Taste PROGRAM drücken und bis zu dem zu korrigierenden Schritt blättern.



- Mit Taste CURSOR auf Minuteneingabe der Stopp-Marke schalten, der Schriftzug TIME im zweiten Feld erscheint wieder: (Eingabe 25).



- Mit Cursor-Taste auf Sekunden-Eingabe schalten, auch der **:** im zweiten Feld erscheint wieder: (Eingabe 27).



Der in dieser Art abgeänderte Programmschritt kann nun abgespeichert werden. Im obigen Beispiel wurden alle Stellen verändert. Mit dem Cursor ist es natürlich möglich an jeder Stelle in einem Programm-Schritt selektiv etwas zu ändern.

3.3.1 Programm löschen

Das Programm wird auf zwei Arten gelöscht:
(Um ein neues Programm einzugeben, braucht das alte nicht gelöscht zu werden. Es kann einfach überschrieben werden.)

1. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten STORE und PROGRAM (Taste STORE gedrückt halten und PROGRAM drücken).

ken). Dabei muss allerdings der Programm-Modus eingeschaltet sein.

2. Durch einen Netzunterbruch (>50 ms, bei Stromausfall, Ausschalten des Gerätes löscht den Speicher nicht).

3.4 Spezielle Programm-Schritte

In den folgenden Abschnitten werden einige spezielle Programm-Schritte wie Repetierbetrieb, automatisches Abschalten etc. behandelt.

3.4.1 Repetierbetrieb (LOOP) programmieren

An jeder beliebigen Stelle im Programm (am sinnvollsten allerdings am Schluss) kann der Repetierbetrieb als Programm-Schritt eingegeben werden. Wird als letzter Schritt eines Programmes ein LOOP eingegeben, so wird das ganze Programm laufend wiederholt, bis es mit Taste STOP unterbrochen wird.

Beispiel (ein Programm mit 14 Schritten soll repertiert werden):

- Taste PROGRAM [26] drücken und auf Schritt 15 blättern (mit Taste [19]).
- Schritt 15 eingeben: Taste LOOP [18] drücken, in der Anzeige wird anstelle der TRACK-Zahl ein L angezeigt. Die Eingabe mit Taste STORE [22] abspeichern.

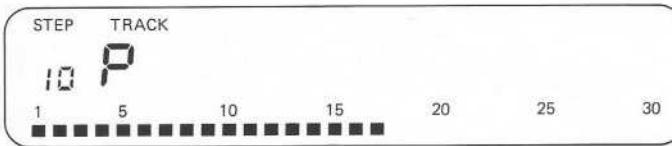
Wird nun das Programm normal durch Drücken der Taste PLAY/NEXT [4] gestartet, so wird das ganze Programm, sobald das Ende erreicht ist, von Anfang an wiederholt. Dieser Vorgang wiederholt sich endlos, bis das Programm mit Taste STOP [3] abgebrochen wird.



3.4.2 Pause programmieren

Falls am Ende eines Stückes eine Pause einprogrammiert werden soll, so ist dies auf ähnliche Art wie unter 3.4.1 erklärt möglich. Statt wie im Beispiel eine Repetier-Funktion am Schluss des Programmes, soll nun nach Schritt 9 eine Pause eingegeben werden.

- Im Programm auf Schritt 10 blättern, danach die Taste $\nabla\Delta$ [15] (PAUSE) drücken, in der Anzeige erscheint ein (P), danach die Eingabe abspeichern.



- Nach Abspielen des neunten Programm-Schrittes schaltet das Gerät auf Pause. Dabei wird allerdings bereits der Anfang des nächsten Schrittes gesucht. Soll das Programm fortgesetzt werden, so braucht nur die Pausentaste [15] am Gerät

oder auf der Fernbedienung gedrückt zu werden. Das Programm läuft nun bis zur nächsten Pause durch, oder falls keine mehr programmiert ist, bis an den Schluss.

Bemerkung: Falls nach jedem Schritt eine Pause gewünscht wird, kann für diesen Fall vor Starten des Programmes (auch während dem PLAY PROGRAM MODE) die Taste AUTOSTOP [13] gedrückt werden. Dadurch wird nach jedem Schritt auf die Funktion PAUSE geschaltet. Sie kann durch Drücken der Taste $\nabla\Delta$ [15] am Gerät oder auf der Fernbedienung gelöst werden.

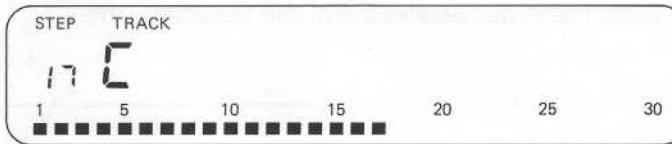
Hinweis:

Anstelle der Funktion PAUSE kann auch das Ausschalten der Programme eingegeben werden (Funktion STOP). Dies geschieht auf die gleiche Weise wie vorgängig beschrieben, nur wird anstelle der Taste $\nabla\Delta$ [15] die Taste STOP [3] gedrückt und abgespeichert. Wird das Programm gestartet und erreicht den mit der STOP-Funktion definierten Schritt, so wird der CD-Player auf STOP geschaltet.

3.4.3 Alarmfunktion programmieren (Taste CAL. TONE [12])

Für spezielle Anwendungen kann es sinnvoll sein, das Ende eines Programmes oder einer Sequenz innerhalb des Programmes mit einem (Alarmton) zu kennzeichnen. Für diese Anwendung wird folgender Schritt eingegeben:

- Anstelle eines Stückes oder einer Zeit, wird die Taste CAL. TONE [12] gedrückt. In der Anzeige erscheint ein (C).



- Eingabe abspeichern (die Anzeige springt auf den nächsten Schritt).

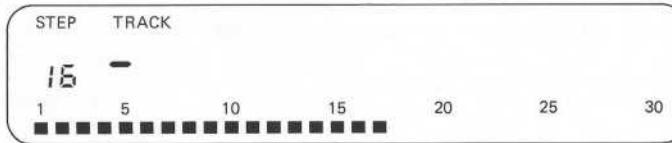
Dieser Alarm wird an der Stelle innerhalb des Programmes so lange ertönen, bis er durch Drücken der Taste CAL. TONE [12] abgestellt (dabei wird automatisch auf den nächsten Schritt geschaltet), oder das Programm durch Drücken der Stopp-Taste abgebrochen wird.

3.4.4 Ausschalten am Ende des Programmes

Bei Bedarf kann auch mit einem Programm-Schritt der Befehl, das Gerät auszuschalten, gegeben werden.

Vorgehen:

- Programm-Eingabemodus wählen und mit der Taste [19] auf den letzten Programmschritt (+1) blättern (falls 15 der letzte ist, auf 16).



- Taste POWER [1] drücken, in der Anzeige erscheint (→). Das Gerät wird auf diese Art nicht ausgeschaltet (erst zweimaliges Drücken der POWER-Taste schaltet das Gerät während dem Programm-Eingabemodus aus).
- Taste STORE drücken. Das Programm mit Taste PLAY/NEXT [4] starten, als letzter Schritt wird sich das Gerät selbst ausschalten.

4. BEDIENUNG DES COMPACT DISC PLAYERS B225 MIT DER INFRAROT FERNBEDIENUNG REVOX B201 UND B201 CD

4.1 Allgemeines

Die REVOX Infrarot Fernbedienung B201 ist dafür eingerichtet, alle Geräte der REVOX HiFi-Kette zu steuern (Vollverstärker B251, FM-Tuner B261, Kassettengerät B710 MKII IR und die Plattenspieler B791/B795. Dadurch wurde eine Doppelbelegung der Tasten unumgänglich. Der CD-Player B225 wird mit den gleichen Tasten wie der FM-Tuner REVOX B261 bedient. Diese sind im mittleren Feld zu finden. Damit der IR-Empfänger des CD-Players erkennt, ob ein ausgesendeter Befehl ihm gilt, muss gleichzeitig zu einer Funktion immer die *-Taste gedrückt und gehalten werden.

Jeden empfangenen Befehl quittiert der CD-Player durch Aufleuchten der LED im IR-Empfängerfenster. Falls nur der CD-Player mit der Fernbedienung gesteuert werden soll, kann die Fernbedienung in einer REVOX-Servicestelle entsprechend modifiziert werden, damit die *-Taste nicht mehr gedrückt zu werden braucht.

4.2 Bedienung

Im folgenden Bild werden die Tasten mit der gleichen Numerierung versehen, wie auf dem Ausklappblatt am Anfang der Bedienungsanleitung. Tasten, welche die gleiche Nummer besitzen, haben auch dieselbe Funktion.

Beispiel:

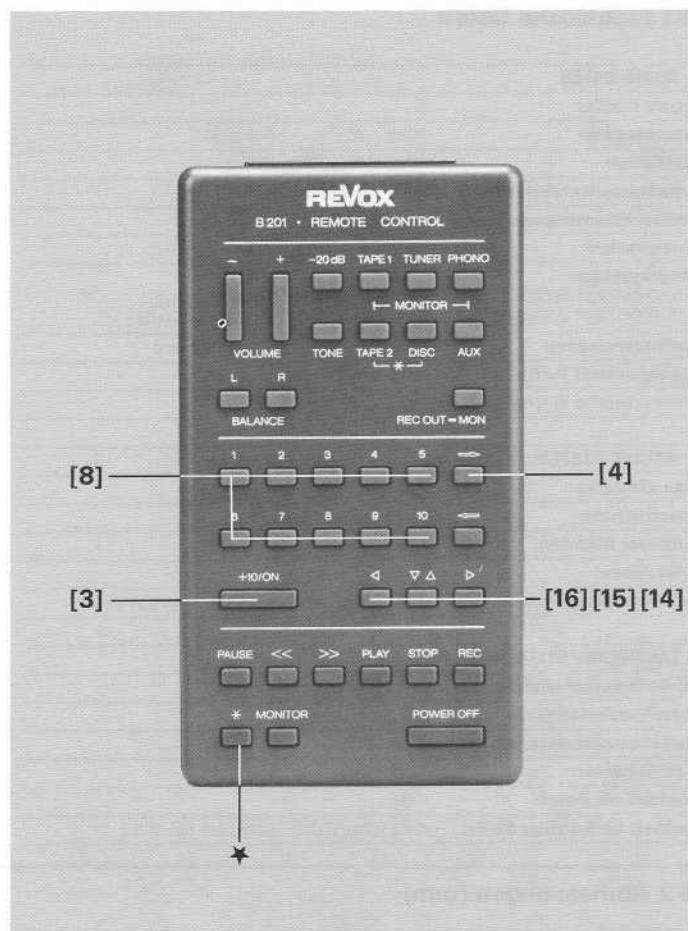
Taste > [4] (auf der Fernbedienung = Taste PLAY/NEXT [4] am Gerät.

Achtung:

Beim Wählen einer Funktion muss immer die Taste * gedrückt und gehalten werden.

Taste POWER OFF schaltet die ganze Anlage (Tuner, Verstärker, Kassettengerät und CD-Player) aus. Für diese Funktion braucht die *-Taste nicht gedrückt zu werden.

Bei der IR-Fernsteuerung B201 CD kann die Taste [3] direkt bedient werden. Entsprechend ist sie auch mit PLAY/NEXT bezeichnet.



5. TECHNISCHER ANHANG

5.1 Technische Daten

A AUDIO-DATEN

Anzahl Kanäle:	2
Frequenzgang:	20 Hz ... 20 kHz, +0/-0,6 dB
Klirrfaktor:	<0,006 % (20 Hz ... 20 kHz)
Fremdspannungsabstand:	> 96 dB (20 Hz ... 20 kHz)
Geräuschspannungsabstand:	>100 dB (20 Hz ... 20 kHz)
Übersprechen:	> 90 dB (20 Hz ... 20 kHz)
Ausgangspegel:	
AUDIO OUTPUT FIXED	2 V, $R_i < 500 \text{ Ohm}$, kurzschlussfest
AUDIO OUTPUT VARIABLE	0 ... 2 V, $R_i < 500 \text{ Ohm}$, kurzschlussfest
Kopfhörerausgang:	4,5 V, $R_i < 50 \text{ Ohm}$, kurzschlussfest
Kanalgleichheit (L/R):	<0,2 dB

Phasenlinearität durch digitale Filterung (Oversampling)

B ABTAST-SYSTEM

Abtastfrequenz:	44,1 kHz
Quantisierung:	16 Bit linear/Kanal
Optischer Abtaster:	AlGaAs-Halbleiterlaser
Wellenlänge:	0,78 μm
Fehlerkorrektur-System:	CIRC (Cross Interleave Reed Solomon Code)

C LAUFWERK / STEUERUNG

CD-Drehgeschwindigkeit:	500 ... 200 U/min.
Abtastgeschwindigkeit:	1,2 ... 1,4 m/s
Gleichlaufschwankungen:	quarzgenau
max. Spieldauer:	74 Minuten
Startzeit aus Pause:	<0,6 s
Suchzeit für beliebige Stelle:	<4 s (über 12000 Spuren pro Sekunde)

D ANZEIGE

Multifunktionelles LC-Display

informiert über folgende Zustände:

TRACK:	der aktuelle Stand kann entweder in der TRACK-Anzeige oder im 30-Segment-Balken gelesen werden.
INDEX:	Indices werden automatisch angezeigt.
TIME:	jede mögliche Zeit kann ausgelesen werden; TRACK TIME und CD TIME.
PAUSE, AUTOSTOP, LOOP:	spezielle Betriebsarten werden ausgelesen.
PROGRAM MODE:	jeder Programm-Schritt wird sekundengenau angezeigt.

E PROGRAMMIERMÖGLICHKEITEN

Anzahl Programm-Schritte: 19

Inhalt der Programm-Schritte: TRACK, TIME oder auch vermischt.

Programmiermöglichkeiten: Eingabe über Keyboard oder durch Setzen von Marken.

Genauigkeit der Schritte: jeder Schritt kann sekundengenau definiert werden.

Sonderfunktionen: Sonderfunktionen wie LOOP, PAUSE etc. können programmiert werden.

F ALLGEMEINES

Stromversorgung: 100/120/140 V, 200/220/240 V, $\pm 10\%$ einstellbar, 50/60 Hz.

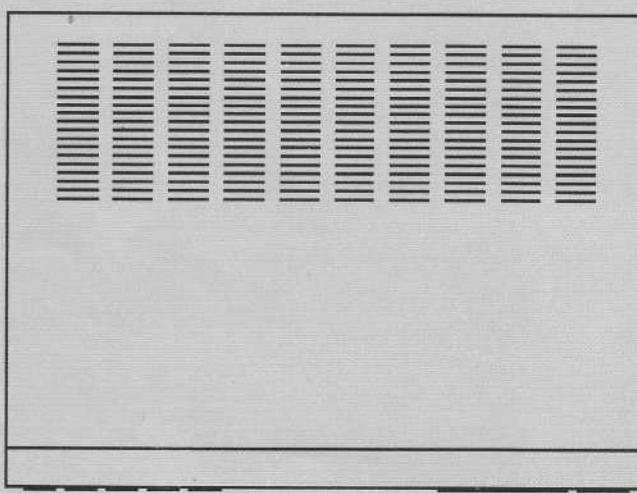
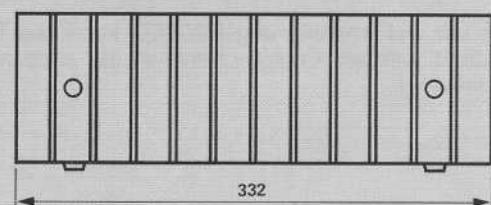
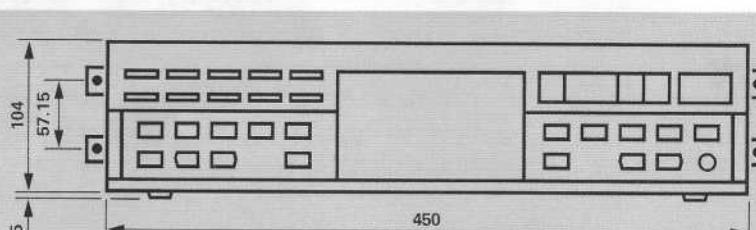
Netzsicherungen: 100 ... 140 V = T 500 mA (slow)
200 ... 240 V = T 250 mA (slow)

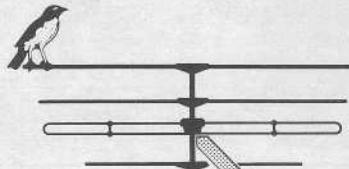
Stromverbrauch: max. 40 Watt

Abmessungen: 450 x 109 x 332 cm (B x H x T)

Änderungen vorbehalten

5.2 Abmessungen (mm)





B77



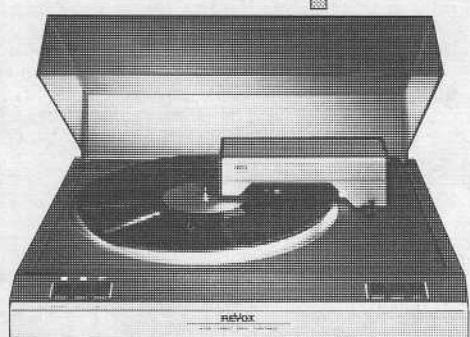
B225



B710



RH310



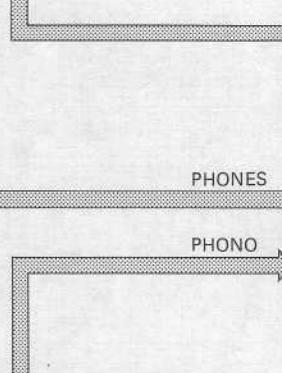
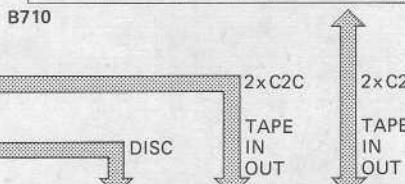
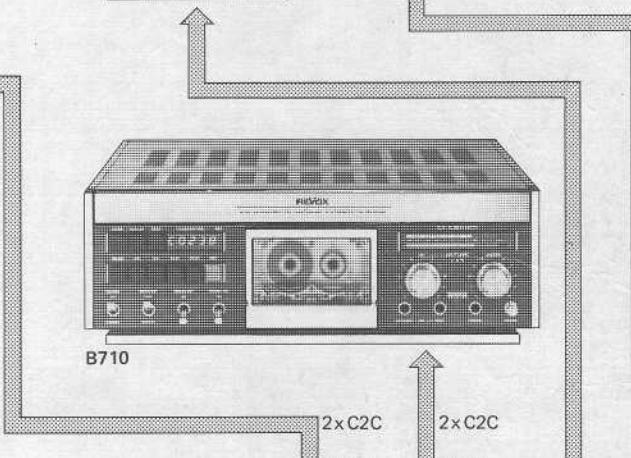
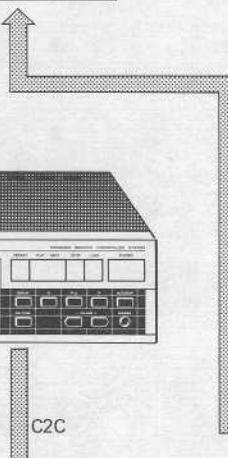
B791/B795



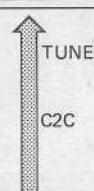
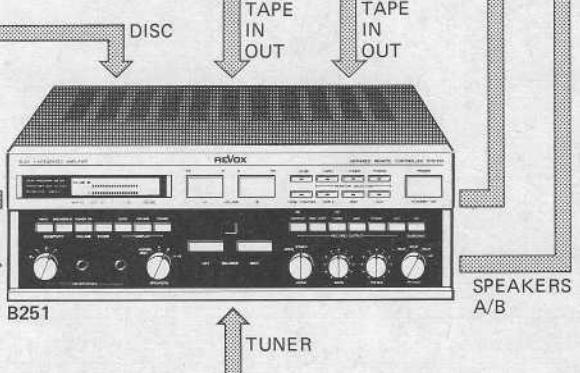
B251



B261



PHONO



ANTENNA INPUT